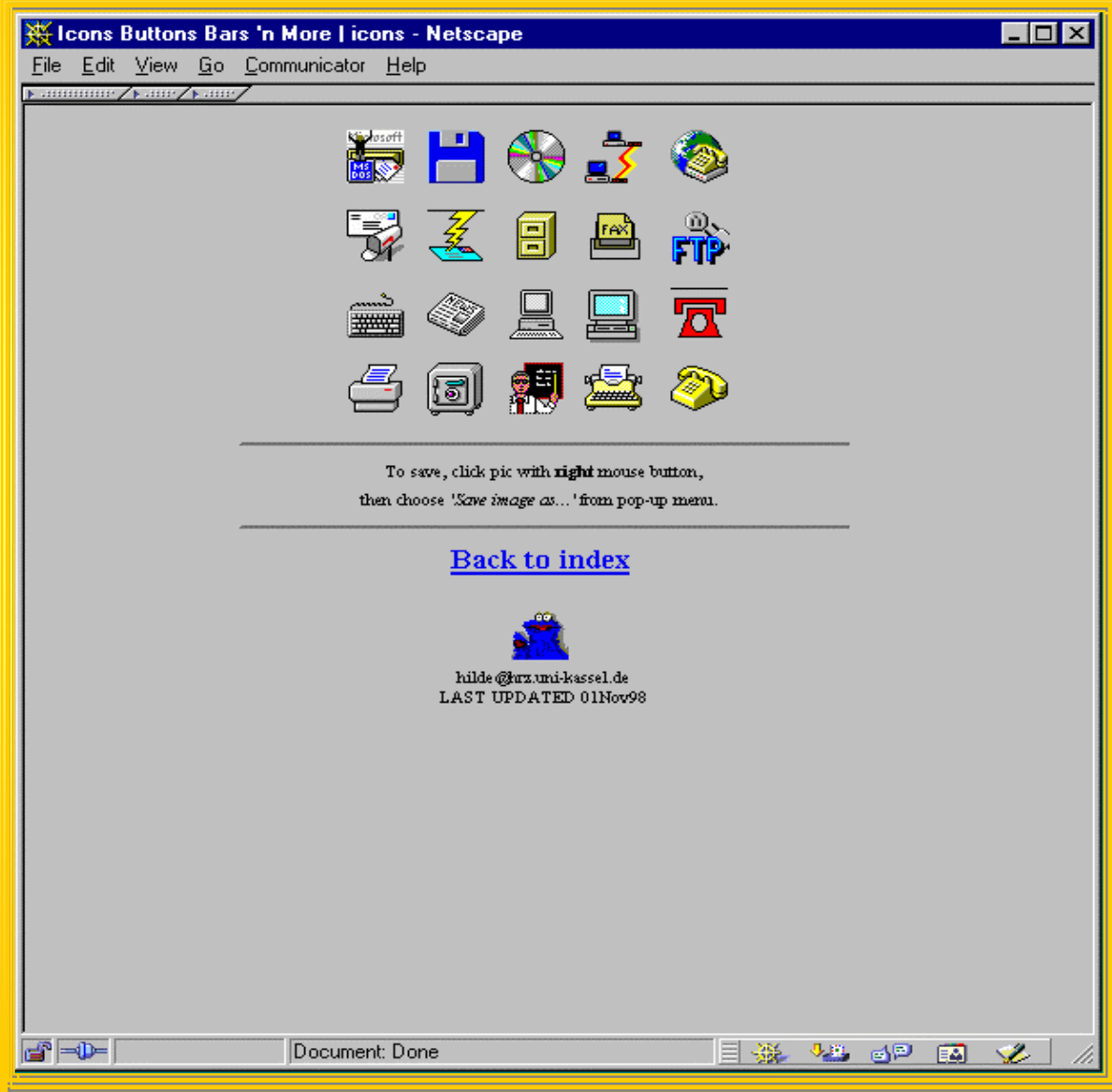
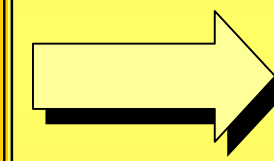
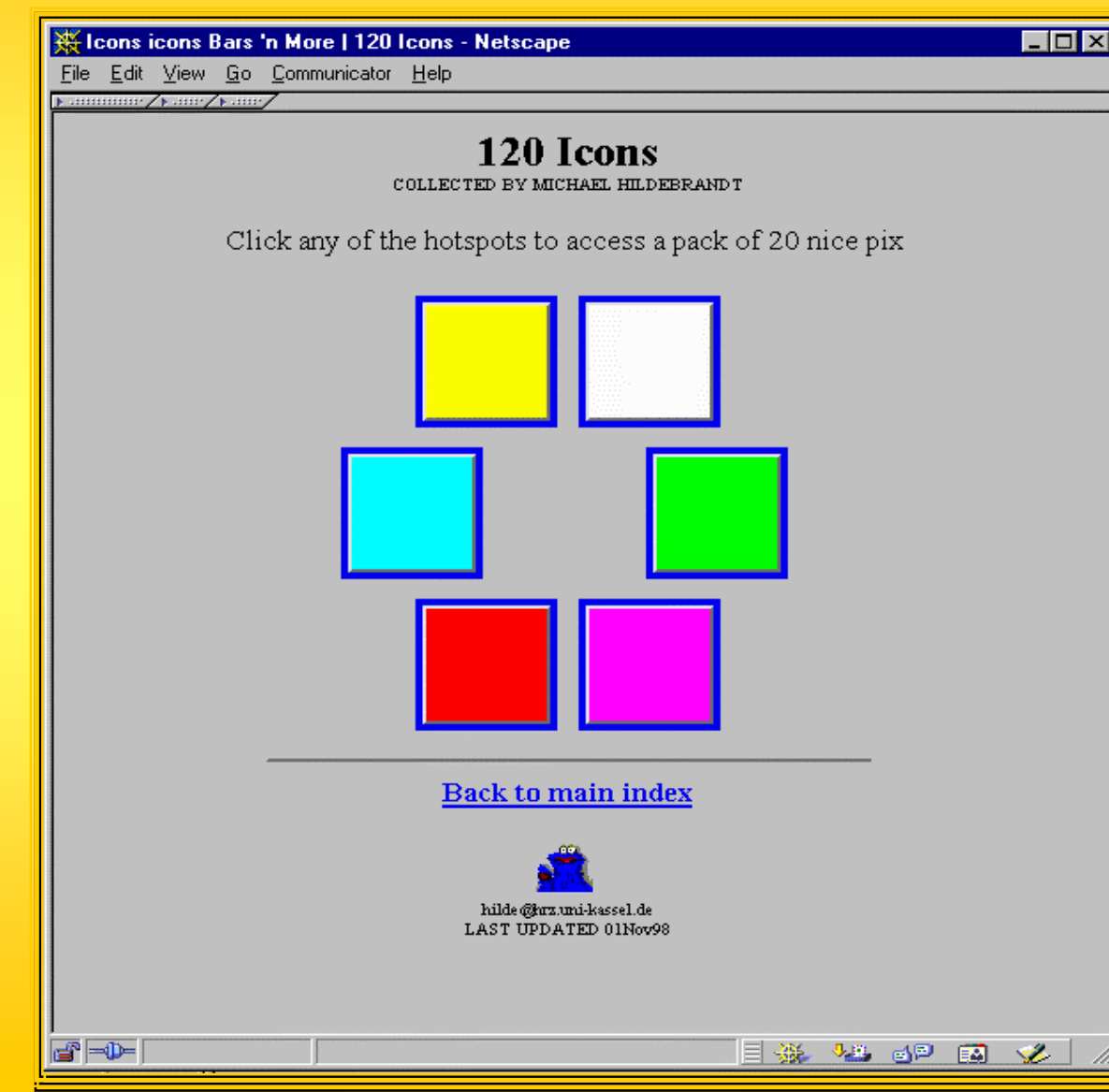
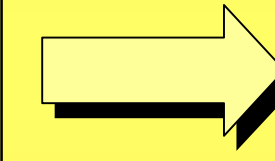
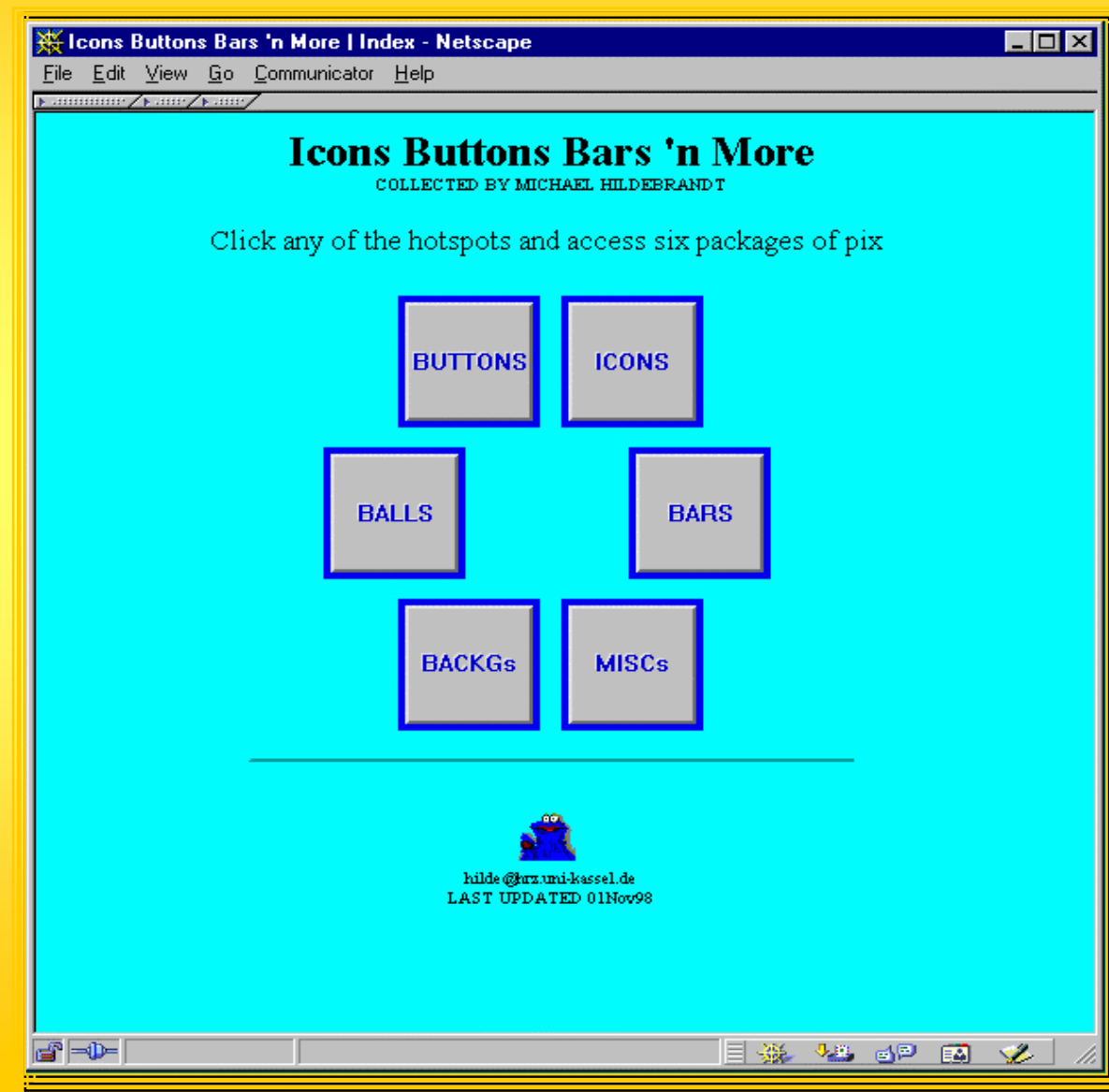
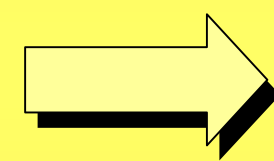


Das World Wide Web als virtuelles Feld

Experimente zum ‚mere-exposure‘-Effekt

Versuchsablauf

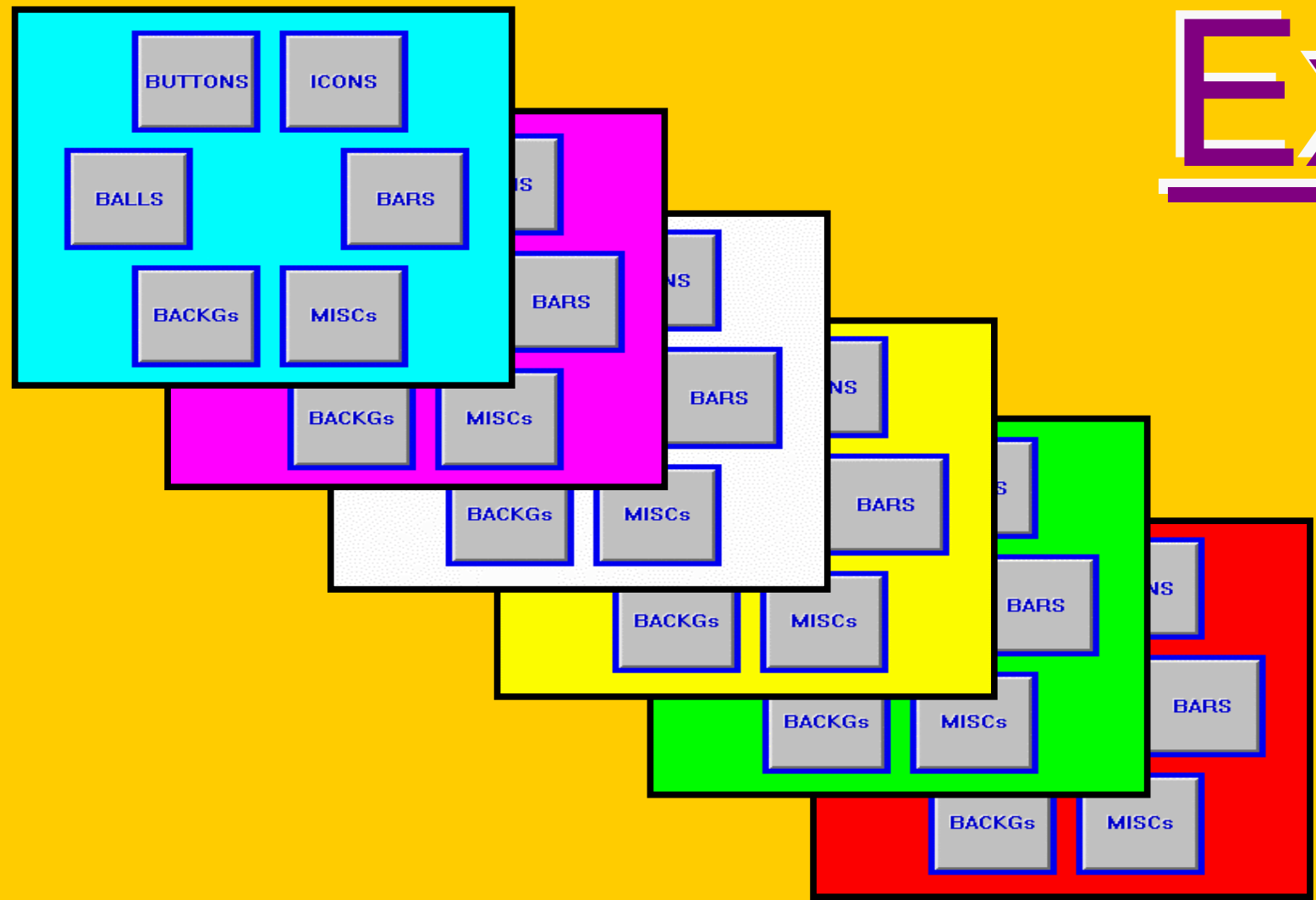


EINTRITT
Der anonyme und unwissentlich teilnehmende Web-Benutzer erreicht die Site über Empfehlung oder Suchmaschine.

WAHL #1
Eine von sechs Kategorien mit sortiertem Bildmaterial muss angeklickt werden.

WAHL #2
Es werden sechs gleichwertige Pakete mit jeweils 20 Elementen angeboten, wovon ein Paket auszuwählen ist.

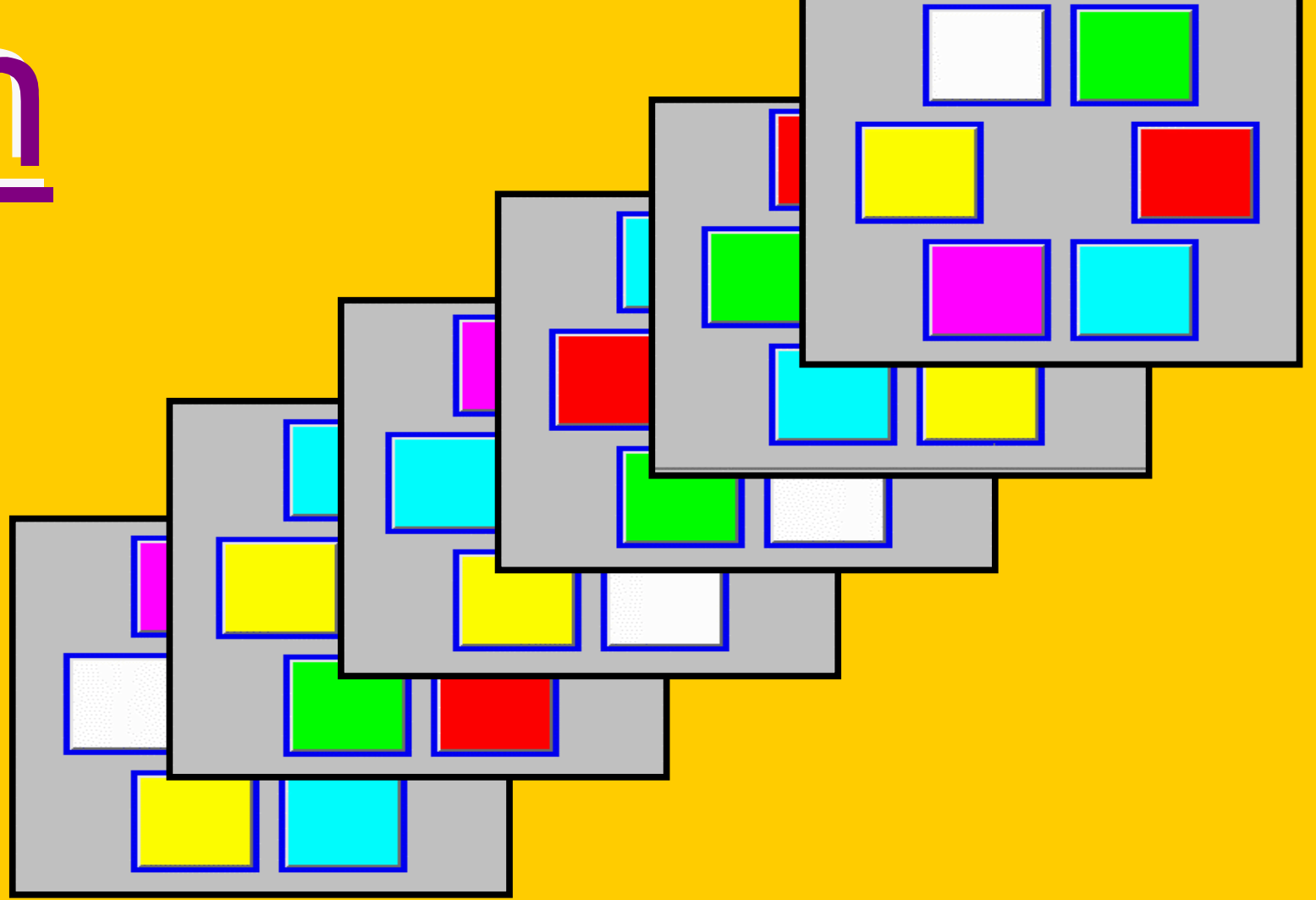
PRÄSENTATION
20 Elemente des angeklickten Pakets werden präsentiert und zum Download angeboten



Experimentelle Manipulation

Die Hintergrundfarbe wird zufällig variiert. Sie kann **sechs** verschiedene Farben annehmen.

Die **Farbe** der Buttons und deren **Position** wird zufällig festgelegt



Ergebnisse und Ausblick

Es wurden mehrere Studien als **verdeckte Feldexperimente** mit Web-Benutzern durchgeführt. In die Datenauswertung wurde immer nur der erste Besuch einer Rechneradresse aufgenommen.

Unter Bezugnahme auf das „mere-exposure“-Paradigma wurde überprüft, ob die durch wiederholte Darbietung verursachte positive Einstellung zu einem Reiz eine verhaltenswirksame Auswirkung hat.

Das **erste Experiment** lief von Oktober bis November 1996 und es zeigte sich, dass die Hintergrundfarbe eines Web-Dokuments die spätere Auswahl von einem von sechs farbigen Wahlbuttons beeinflusst.

88 der 411 Teilnehmer wählten den Button mit der wiederholten Farbe. Der Unterschied zu dem unter der Nullhypothese erwarteten Wert von 68 (411 geteilt durch 6) ist **signifikant** ($\chi^2(1) = 5.67, p < .02$).

Hänze, M. & Meyer, H.A. (1997). Feldexperimente und nicht-reaktive Messung im World Wide Web. In D. Janetzko, B. Batinic, D. Schoder, M. Mattingley-Scott, & G. Strube (Hrsg.), *CAW-97. Beiträge zum Workshop "Cognition & Web"* (S. 79-92). Freiburg: IIG-Berichte.

Hänze, M., Hildebrandt, M. & Meyer, H.A. (1998). Feldexperimente im World Wide Web: Zur Verhaltenswirksamkeit des "mere-exposure"-Effekts bei der Informationssuche. *Psychologische Beiträge*, 40, 363-372.

Von April bis Juli 1999 wurden die Daten für das erste Replikationsexperiment erhoben. Obwohl die Anzahl der Teilnehmer verdoppelt wurde, liess sich der Effekt **nicht erneut nachweisen** ($\chi^2(1) = 1.14, p = 0.29; N = 843$).

Die Datenerhebung zum zweiten Replikationsversuch fand zwischen Januar und August 2000 statt. Die Analyse der umfangreichen Stichprobe ($N = 2094$) liess abermals keine Absicherung des 1996 gefundenen Effekts zu; es zeigte sich sogar eine **gegenläufige Tendenz**.

Da bei der Untersuchungsserie die inhaltliche Fragestellung im Hintergrund stand, weil im methodischen Bereich Neuland betreten wurde, wurde bei der Versuchssteuerung der beiden Replikationen eine Vorrichtung implementiert, mit der **Navigationsverhalten auf der Zeitachse** abgebildet werden konnte.

Die **explorative Analyse** dieser zeitlichen Daten, die unabhängig von der ursprünglichen Fragestellung durchgeführt werden konnte, war sehr produktiv, da ein Befundmuster, das 1998 im Labor erzielt wurde, hiermit zweimal im „Feld“, also unter „wirklichen Lebensbedingungen“, abgesichert werden konnte.

In einem geplanten Feldexperiment soll dem Einfluss sich wiederholender Farbreize auf die Navigationsgeschwindigkeit nachgegangen werden. Die Wirkung der Systemresponsezeit auf die Verweilzeit kann dabei als Anhaltspunkt genutzt werden.

Meyer, H.A., Hänze, M. & Hildebrandt, M. (1999). Das Zusammenwirken von Systemresponsezeiten und Verweilzeiten beim Explorieren von Hypertextstrukturen: empirische Evidenz für einen zeitlichen Integrationsmechanismus? In I. Wachsmuth & B. Jung (Hrsg.), *KogWis99: Proceedings der 4. Fachtagung der Gesellschaft für Kognitionswissenschaft*, Bielefeld, 28. September - 1. Oktober 1999 (S. 86-91). St. Augustin: Infix.

Im Hogrefe-Verlag erscheint zur TeaP 2001

Das experimentalpsychologische Praktikum im Labor und WWW

Dietmar Janetzko
Herbert A. Meyer
Michael Hildebrandt (Hrsg.)

Voraussichtlich mit Beiträgen von Anja Göritz, Barbara Hemforth, Bertram Heinze, Bettina Laugwitz, Gernot Horstmann, Heide Schmidtman, Herbert Bless, Jochen Musch, Josef Nerb, Karl Christoph Klauer, Katharina Scheiter, Katja Ehrenburg, Lars Konieczny, Martin Hänze, Matthias Nückles, Michael Birbaum, Michael Waldmann, Peter Gerjets, Peter Sedlmeier, Reinhold Rauh, Steffen Werner, Tobias Greitemeyer, Ulf-D. Reips, Ulrike Hahn, Vinzenz Morger, York Hagmayer

Die Eröffnung der Website für den Einsatz im experimentalpsychologischen Praktikum wird mit Veröffentlichung des Buches und der CD-ROM im März 2001 geschehen.

www.expraktikum.de